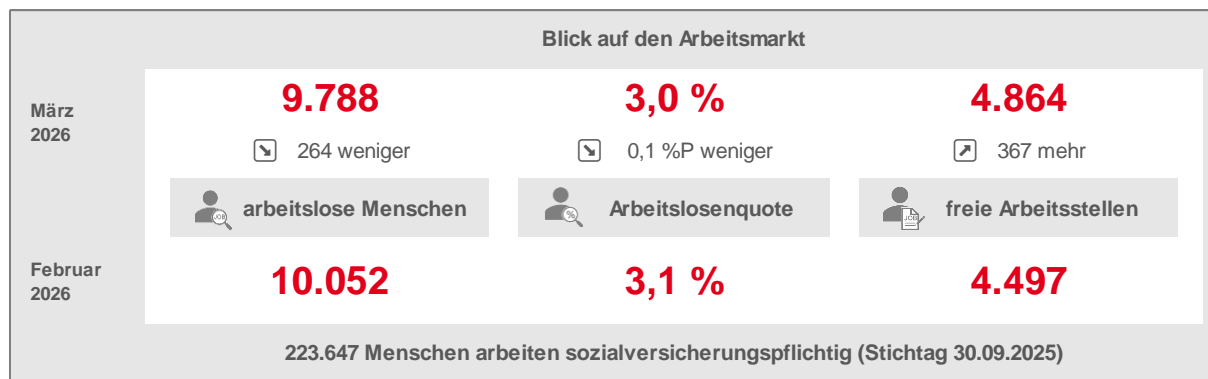


Pressemitteilung Nr. 21 /2026 – 31.03.2026

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth leicht gesunken



(%P = Prozentpunkte)

Agentur für Arbeit Donauwörth

Silke Königsberger, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: "Die Arbeitslosigkeit in unserem Agenturbezirk, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, ist im März leicht gesunken. Das hat hauptsächlich saisonbedingte Gründe, von einer konjunkturellen Trendwende ist leider weiterhin nichts zu spüren. Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben wir rund 9 Prozent mehr Arbeitslose registriert. Dennoch ist der Arbeitsmarkt in unserer Region vergleichsweise stabil. Die Beschäftigtenzahlen liegen fast auf Vorjahresniveau, allerdings ist die Entwicklung in den einzelnen Landkreisen sehr unterschiedlich. So verzeichnen wir im Donau-Ries einen Zuwachs, in Dillingen und Günzburg einen Rückgang und in Neu-Ulm hat sich relativ wenig verändert. Die Betriebe suchen auch weiterhin Arbeitskräfte. Erfreulich ist ein deutlicher Zugang an Stellenmeldungen in den Landkreisen Donau-Ries und Neu-Ulm. Fachkräfte sind besonders gefragt. Bei rund 84 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher."

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth im März 2026 gesunken. 9.788 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 264 Personen weniger (minus 2,6 Prozent) als im Februar, aber 781 Personen bzw. 8,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,0 Prozent und liegt mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.720 Personen (170 Personen weniger als im Vormonat, aber 601 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.068 Arbeitslose registriert (94 Personen weniger als



im Vormonat, aber 180 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 42 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.053 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.242 Personen direkt aus einer Erwerbstätigkeit und 781 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 3.308 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.143 eine Erwerbstätigkeit auf und 795 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.319 Stellen wurden im März neu gemeldet (501 mehr als im Vormonat und 477 mehr als vor einem Jahr). Aktuell befinden sich damit 4.864 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Neueste Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Ende September 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth auf 223.647. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ wenig verändert (minus 127 oder 0,1 Prozent. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (plus 411 oder 7,0 Prozent); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (minus 1.939 oder 2,6 Prozent).

Die Regionen im Überblick

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Mrz 26	Feb 26	Mrz 25
Agenturbezirk gesamt	9.788	-264	3,0	3,1	2,8
Landkreis Dillingen	1.851	-46	3,2	3,3	3,1
Landkreis Donau-Ries	2.056	-64	2,5	2,6	2,4
Landkreis Günzburg	2.276	-87	2,9	3,0	2,6
Landkreis Neu-Ulm	3.605	-67	3,4	3,4	3,1

Landkreis Dillingen an der Donau

Silke Königsberger, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: "Die Arbeitslosigkeit in unserem Agenturbezirk, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, ist im März leicht gesunken. Das hat hauptsächlich saisonbedingte Gründe, von einer konjunkturellen Trendwende ist leider weiterhin nichts zu spüren. Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben wir



rund 9 Prozent mehr Arbeitslose registriert. Dennoch ist der Arbeitsmarkt in unserer Region mit einer Arbeitslosenquote von 3 Prozent für den gesamten Agenturbezirk vergleichsweise stabil. Die Beschäftigtenzahlen liegen fast auf Vorjahresniveau, allerdings ist die Entwicklung in den einzelnen Landkreisen sehr unterschiedlich. So verzeichnen wir im Donau-Ries einen Zuwachs, in Dillingen und Günzburg einen Rückgang und in Neu-Ulm hat sich relativ wenig verändert. Die Betriebe suchen auch weiterhin Arbeitskräfte. Erfreulich ist ein deutlicher Zugang an Stellenmeldungen in den Landkreisen Donau-Ries und Neu-Ulm. Fachkräfte sind besonders gefragt. Bei rund 84 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher."

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Dillingen an der Donau im März 2026 gesunken. 1.851 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 46 Personen weniger (2,4 Prozent) als im Februar, aber 90 Personen bzw. 5,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,2 Prozent und liegt mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,1 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.019 Personen (47 Personen weniger als im Vormonat, aber 54 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 832 Arbeitslose registriert (1 Person mehr als im Vormonat und 36 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Dillingen wurden 45 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 565 Personen arbeitslos. Davon kamen 202 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 157 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 612 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 211 eine Erwerbstätigkeit auf und 155 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 124 Stellen wurden im März neu gemeldet (13 weniger als im Vormonat, aber 24 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es derzeit in diesen Berufsbereichen: Altenpflege, Lagerwirtschaft, Verkauf, Metallbau, spanende Metallbearbeitung, Schweiß- und Verbindungstechnik, Maschinenbau, Büro- und Sekretariat, Zimmerei und Physiotherapie. Aktuell befinden sich damit 735 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Neueste Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Ende September 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 34.401. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 279 oder 0,8 Prozent. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Heimen und Sozialwesen (plus 126 oder 3,5 Prozent); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (minus 450 oder 4,0 Prozent).



Landkreis Donau-Ries

Silke Königsberger, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: "Die Arbeitslosigkeit in unserem Agenturbezirk, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, ist im März leicht gesunken. Das hat hauptsächlich saisonbedingte Gründe, von einer konjunkturellen Trendwende ist leider weiterhin nichts zu spüren. Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben wir rund 9 Prozent mehr Arbeitslose registriert. Dennoch ist der Arbeitsmarkt in unserer Region mit einer Arbeitslosenquote von 3 Prozent für den gesamten Agenturbezirk vergleichsweise stabil. Die Beschäftigtenzahlen liegen fast auf Vorjahresniveau, allerdings ist die Entwicklung in den einzelnen Landkreisen sehr unterschiedlich. So verzeichnen wir im Donau-Ries einen Zuwachs, in Dillingen und Günzburg einen Rückgang und in Neu-Ulm hat sich relativ wenig verändert. Die Betriebe suchen auch weiterhin Arbeitskräfte. Erfreulich ist ein deutlicher Zugang an Stellenmeldungen in den Landkreisen Donau-Ries und Neu-Ulm. Fachkräfte sind besonders gefragt. Bei rund 84 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher."

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Donau-Ries im März 2026 gesunken. 2.056 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 64 Personen weniger (minus 3,0 Prozent) als im Februar, aber 104 Personen bzw. 5,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,5 Prozent und liegt mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,4 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.217 Personen (11 Personen weniger als im Vormonat, aber 160 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 839 Arbeitslose registriert (53 Personen weniger als im Vormonat und 56 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Donau-Ries wurden 41 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 775 Personen arbeitslos. Davon kamen 321 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 241 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 837 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 292 eine Erwerbstätigkeit auf und 252 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 507 Stellen wurden im März neu gemeldet (262 mehr als im Vormonat und 250 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es derzeit in diesen Berufsbereichen: Fahrzeugführer im Straßenverkehr, Lagerwirtschaft, Verkauf, Maschinenbau, Sanitär-, Heizungs-, und Klimatechnik, Metallbearbeitung,



Kraftfahrzeugtechnik, Maschinen- und Anlagenführer, Steuerberatung und Elektrotechnik. Aktuell befinden sich damit 1.787 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Neueste Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Ende September 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 66.560. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 462 oder 0,7 Prozent. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (plus 389 oder 27,8 Prozent); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (minus 274 oder 1,1 Prozent).

Landkreis Günzburg

Silke Königsberger, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: "Die Arbeitslosigkeit in unserem Agenturbezirk, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, ist im März leicht gesunken. Das hat hauptsächlich saisonbedingte Gründe, von einer konjunkturellen Trendwende ist leider weiterhin nichts zu spüren. Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben wir rund 9 Prozent mehr Arbeitslose registriert. Dennoch ist der Arbeitsmarkt in unserer Region mit einer Arbeitslosenquote von 3 Prozent für den gesamten Agenturbezirk vergleichsweise stabil. Die Beschäftigtenzahlen liegen fast auf Vorjahresniveau, allerdings ist die Entwicklung in den einzelnen Landkreisen sehr unterschiedlich. So verzeichnen wir im Donau-Ries einen Zuwachs, in Dillingen und Günzburg einen Rückgang und in Neu-Ulm hat sich relativ wenig verändert. Die Betriebe suchen auch weiterhin Arbeitskräfte. Erfreulich ist ein deutlicher Zugang an Stellenmeldungen in den Landkreisen Donau-Ries und Neu-Ulm. Fachkräfte sind besonders gefragt. Bei rund 84 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher."

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Günzburg im März 2026 gesunken. 2.276 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 87 Personen weniger (minus 3,7 Prozent) als im Februar, aber 254 Personen bzw. 12,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,9 Prozent und liegt mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,6 Prozent.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.615 Personen (51 Personen weniger als im Vormonat, aber 228 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 661 Arbeitslose registriert (36 Personen weniger als im Vormonat, aber 26 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Günzburg wurden 29 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt.



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 636 Personen arbeitslos. Davon kamen 296 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 143 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 716 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 275 eine Erwerbstätigkeit auf und 137 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 260 Stellen wurden im März neu gemeldet (67 mehr als im Vormonat und 11 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in diesen Berufsbereichen: Metallbearbeitung, Lagerwirtschaft, Schweiß- und Verbindungstechnik, spanende Metallbearbeitung, Metallbau, Maschinenbau, Verkauf, Kraftfahrzeugtechnik, Holz-, Möbel- und Innenausbau und Kranführer/Bediener Hebeeinrichtungen. Aktuell befinden sich damit 1.125 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Neueste Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Ende September 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 57.181. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 364 oder 0,6 Prozent. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Erziehung und Unterricht (plus 172 oder 10,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (minus 465 oder 2,8 Prozent).

Landkreis Neu-Ulm

Silke Königsberger, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Donauwörth, berichtet zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: "Die Arbeitslosigkeit in unserem Agenturbezirk, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, ist im März leicht gesunken. Das hat hauptsächlich saisonbedingte Gründe, von einer konjunkturellen Trendwende ist leider weiterhin nichts zu spüren. Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben wir rund 9 Prozent mehr Arbeitslose registriert. Dennoch ist der Arbeitsmarkt in unserer Region mit einer Arbeitslosenquote von 3 Prozent für den gesamten Agenturbezirk vergleichsweise stabil. Die Beschäftigtenzahlen liegen fast auf Vorjahresniveau, allerdings ist die Entwicklung in den einzelnen Landkreisen sehr unterschiedlich. So verzeichnen wir im Donau-Ries einen Zuwachs, in Dillingen und Günzburg einen Rückgang und in Neu-Ulm hat sich relativ wenig verändert. Die Betriebe suchen auch weiterhin Arbeitskräfte. Erfreulich ist ein deutlicher Zugang an Stellenmeldungen in den Landkreisen Donau-Ries und Neu-Ulm. Fachkräfte sind besonders gefragt. Bei rund 84 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau oder höher."

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Neu-Ulm im März 2026 leicht gesunken. 3.605 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 67 Personen weniger (minus 1,8 Prozent) als im Februar, aber 333 Personen bzw. 10,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,4 Prozent und ist identisch zum Vormonat. Vor einem Jahr lag sie bei 3,1 Prozent.



Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.869 Personen (61 Personen weniger als im Vormonat, aber 159 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.736 Arbeitslose registriert (6 Personen weniger als im Vormonat, aber 174 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Neu-Ulm wurden 48 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.077 Personen arbeitslos. Davon kamen 423 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 240 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 1.143 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 365 eine Erwerbstätigkeit auf und 251 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Gemeldete Arbeitsstellen

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 428 Stellen wurden im März neu gemeldet (185 mehr als im Vormonat und 192 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es derzeit in diesen Berufsbereichen: Verkauf, Berufskraftfahrer Güterverkehr/LKW, kaufmännische/technische Betriebswirtschaft, Lagerwirtschaft, Heilerziehungspflege, Kinderbetreuung/Erziehung, Metallbau, Gesundheits- und Krankenpflege, Büro und Sekretariat sowie Überwachung des Eisenbahnverkehrsbetriebes. Aktuell befinden sich damit 1.217 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Neueste Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Ende September 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 65.505. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ wenig verändert (plus 54 oder 0,1 Prozent). Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Verkehr und Lagerei (plus 328 oder 6,8 Prozent); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (minus 750 oder 3,8).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Donauwörth (Gebietsstand März 2026)
 März 2026

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GSt Donauwörth	81905 GSt Dillingen	81907 GSt Günzburg	81909 GSt Illertissen	81911 GSt Neu- Ulm	81913 GSt Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	9.788	1.226	1.851	2.276	844	2.761	830	1.851	2.276	3.605	2.056
- Vormonat	10.052	1.285	1.897	2.363	847	2.825	835	1.897	2.363	3.672	2.120
- Vorjahresmonat	9.007	1.209	1.761	2.022	799	2.473	743	1.761	2.022	3.272	1.952
darunter											
SGB III	5.720	741	1.019	1.615	437	1.432	476	1.019	1.615	1.869	1.217
SGB II	4.068	485	832	661	407	1.329	354	832	661	1.736	839
Männer	5.481	673	1.009	1.272	477	1.585	465	1.009	1.272	2.062	1.138
Frauen	4.307	553	842	1.004	367	1.176	365	842	1.004	1.543	918
15 bis unter 25 Jahre	1.049	143	184	252	85	293	92	184	252	378	235
15 bis unter 20 Jahre	201	24	38	49	22	53	15	38	49	75	39
50 Jahre und älter	3.688	471	753	894	302	958	310	753	894	1.260	781
55 Jahre und älter	2.770	364	582	671	222	691	240	582	671	913	604
60 Jahre und älter	1.709	214	372	402	145	413	163	372	402	558	377
Langzeitarbeitslose	2.057	222	383	419	208	656	169	383	419	864	391
Schwerbehinderte Menschen	1.007	149	225	261	73	201	98	225	261	274	247
Ausländer	3.498	431	619	786	287	1.147	228	619	786	1.434	659
Alleinerziehende	623	87	135	129	39	159	74	135	129	198	161
Berufsrückkehrende	80	9	18	7	17	21	8	18	7	38	17
Anteile in Prozent											
SGB III	58,4	60,4	55,1	71,0	51,8	51,9	57,3	55,1	71,0	51,8	59,2
SGB II	41,6	39,6	44,9	29,0	48,2	48,1	42,7	44,9	29,0	48,2	40,8
Männer	56,0	54,9	54,5	55,9	56,5	57,4	56,0	54,5	55,9	57,2	55,4
Frauen	44,0	45,1	45,5	44,1	43,5	42,6	44,0	45,5	44,1	42,8	44,6
15 bis unter 25 Jahre	10,7	11,7	9,9	11,1	10,1	10,6	11,1	9,9	11,1	10,5	11,4
15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,0	2,1	2,2	2,6	1,9	1,8	2,1	2,2	2,1	1,9
50 Jahre und älter	37,7	38,4	40,7	39,3	35,8	34,7	37,3	40,7	39,3	35,0	38,0
55 Jahre und älter	28,3	29,7	31,4	29,5	26,3	25,0	28,9	31,4	29,5	25,3	29,4
60 Jahre und älter	17,5	17,5	20,1	17,7	17,2	15,0	19,6	20,1	17,7	15,5	18,3
Langzeitarbeitslose	21,0	18,1	20,7	18,4	24,6	23,8	20,4	20,7	18,4	24,0	19,0
Schwerbehinderte Menschen	10,3	12,2	12,2	11,5	8,6	7,3	11,8	12,2	11,5	7,6	12,0
Ausländer	35,7	35,2	33,4	34,5	34,0	41,5	27,5	33,4	34,5	39,8	32,1
Alleinerziehende	6,4	7,1	7,3	5,7	4,6	5,8	8,9	7,3	5,7	5,5	7,8
Berufsrückkehrende	0,8	0,7	1,0	0,3	2,0	0,8	1,0	1,0	0,3	1,1	0,8
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	3,0	2,5	3,2	2,9	2,8	3,6	2,6	3,2	2,9	3,4	2,5
- Vormonat	3,1	2,6	3,3	3,0	2,8	3,7	2,6	3,3	3,0	3,4	2,6
- Vorjahresmonat	2,8	2,5	3,1	2,6	2,7	3,2	2,3	3,1	2,6	3,1	2,4
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
SGB III ²⁾	1,8	1,5	1,8	2,1	1,4	1,9	1,5	1,8	2,1	1,7	1,5
SGB II ²⁾	1,3	1,0	1,5	0,8	1,3	1,7	1,1	1,5	0,8	1,6	1,0
Männer	3,1	2,5	3,3	3,0	2,9	3,9	2,7	3,3	3,0	3,6	2,6
Frauen	2,9	2,5	3,2	2,8	2,7	3,3	2,5	3,2	2,8	3,1	2,5
Ausländer	6,6	6,1	8,6	5,5	6,5	7,2	6,4	8,6	5,5	7,0	6,2
15 bis unter 25 Jahren	2,9	2,6	2,8	2,8	2,5	3,6	2,6	2,8	2,8	3,3	2,6
15 bis unter 20 Jahren	1,7	1,2	1,7	1,6	2,0	2,1	1,2	1,7	1,6	2,1	1,2
50 bis unter 65 Jahren	3,2	2,7	3,6	3,3	2,8	3,7	2,7	3,6	3,3	3,4	2,7
55 bis unter 65 Jahren	3,6	3,1	4,0	3,6	3,0	4,0	3,1	4,0	3,6	3,7	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	4.864	1.265	735	1.125	346	871	522	735	1.125	1.217	1.787
- Vormonat	4.497	1.048	739	1.154	307	739	510	739	1.154	1.046	1.558
- Vorjahresmonat	4.756	973	772	1.202	282	946	581	772	1.202	1.228	1.554

Erstellungsdatum: 19.03.2026, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

²⁾ Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.